

<b>Zeitschrift:</b>	Jahresbericht / Gesellschaft Pro Vindonissa
<b>Herausgeber:</b>	Gesellschaft Pro Vindonissa
<b>Band:</b>	- (1967)
<b>Artikel:</b>	Die Münzen der Grabungen Windisch-Breite 1966, Windisch-Scheuerhof 1967 und Windisch-Friedhoferweiterung 1967
<b>Autor:</b>	Doppler, Hugo
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-273219">https://doi.org/10.5169/seals-273219</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Münzen der Grabungen Windisch-Breite 1966, Windisch-Scheuerhof 1967 und Windisch-Friedhoferweiterung 1967

Von Hugo Doppler

Im nachfolgenden Bericht werden die Münzen aus drei verschiedenen Grabungskampagnen vorgelegt. Obwohl die drei Fundplätze nicht weit voneinander entfernt sind, so ist doch jeder Münzkomplex in seiner Zusammensetzung charakteristisch, man möchte fast sagen exemplarisch, für den Ort, an welchem er entdeckt wurde.

Die Münzen der Grabung Breite 1966 stammen aus dem Nordteil des Lagers<sup>1)</sup> und scheinen typisch für die Kasernenbauten in Vindonissa<sup>2)</sup>. Die Münzreihe umfaßt ausschließlich Prägungen des 1. Jahrhunderts und endet mit einer Prägeung des Kaisers Traian von 99/100 n. Chr. Vielleicht wird es einmal möglich sein, mit umfangreichem Material anhand der Münzreihen eine feinere Chronologie der «schrägen» und «geraden» Holzbauten der XIII. Legion herauszuarbeiten. Bekanntlich fehlen die «schrägen» Holzbauten nördlich des frührömischen Spitzgrabens und damit auf dem größten Teil des 1966 untersuchten Gebietes<sup>3)</sup>. Man müßte also die frühen Münzreihen nördlich und südlich des Spitzgrabens miteinander vergleichen. Auffällig ist auf jeden Fall, daß die für frühe Münzkomplexe typische 1. Altarserie von Lugdunum nur in einem Exemplar vertreten ist<sup>4)</sup>.

<sup>1)</sup> Jb. GPV 1966, 15ff.

<sup>2)</sup> Vgl. z.B. Jb. GPV 1963, 26ff.

<sup>3)</sup> Jb. GPV 1966, 25.

<sup>4)</sup> Diese Beobachtung deckt sich mit den Ergebnissen der inzwischen abgeschlossenen Inventarisierung der Keramik- und übrigen Kleinfunde der Grabung Breite 1966. Charakteristische Fundkomplexe aus der Frühzeit des Lagers, wie sie beispielsweise die Untersuchungen von 1961–63 im Gemüsegarten von Königsfelden wiederholt geliefert haben, fehlen im 1966 erforschten Gebiet auf der Breite. Arretinische Terra sigillata ist nur mit einem guten Exemplar vertreten, nämlich einem Tassenboden der Form Haltern 11 mit schwer lesbarem Kleeblattstempel (Xanthus?) und Graffito. Man vergleiche dagegen die frühiberischen Keramikreste aus dem 1953 von R. Fellmann untersuchten Areal auf der Breite südlich des Spitzgrabens; Jb. GPV 1953/54, 49ff. Häufig sind unter den Materialien von 1966 Funde der XI. Legion. Öfters ließen sich aus den Scherben größere Fragmente zusammensetzen und ergänzen, so z. B. eine große helltonige Schale mit breitem Steilrand und flachem Standring. Gefäßreste aus der mittleren Kaiserzeit waren äußerst selten, was mit dem Abbrechen der Münzfunde um 100 n. Chr. übereinstimmt. Wohl in die spätromische Zeit zu datieren ist das Fragment eines Glasbechers wie Jb. GPV 1963, 41, Abb. 12.

Von besonderem Interesse sind die Fundzusammenhänge der republikanischen und frukaiserzeitlichen Münzen von 1966; stammen sie doch mehrheitlich aus Schichten der 2. Hälfte des 1. Jahrhunderts n. Chr. Die lange Umlaufszeit dieser altertümlichen Prägungen ist damit eindeutig bewiesen. Die in den Fußnoten zum Münzkatalog gegebenen Datierungen beruhen auf einer vorläufigen Auswertung der Keramikfunde und Ziegelstempel. Es ist denkbar, daß sich bei einer eingehenderen Bearbeitung die Horizonte der XXI. und XI. Legion besser trennen lassen; sie sind in der nachfolgenden Liste mit der Angabe «2. H. 1. Jh.» zusammengefaßt. Eindeutige Fundkomplexe der XI. Legion tragen die Bezeichnung «Ende 1. Jh.» (Anm. Wd.).



Abb. 1–4. Windisch. Vorder- und Rückseiten von Münzen aus der Grabung Scheuerhof 1967: Keltisch (Katalog Nr. 1), Nero – Rückseite mit geschlossenem Janustempel (Katalog Nr. 45), Domitian (Katalog Nr. 48), Constantin der Große (Katalog Nr. 61). Maßstab 1:1. Photos E. Schulz, Basel und J. Müri, Brugg.

Die Grabungen auf dem Scheuerhofareal in Windisch bestätigen durch 30 Münzen des 4. Jahrhunderts wieder einmal mehr die Ansicht, daß der Südteil des Lagers in dieser Zeit besiedelt war. Ob allerdings allein aus der Münzhäufigkeit auf die Anwesenheit einer ganzen Legion oder größerer militärischer Einheiten geschlossen werden kann, wie Th. Pekáry dies tut<sup>5)</sup>, erscheint fraglich. Es sei hier nur darauf hingewiesen, daß der Vergleich von Durchschnittszahlen von Münzreihen des ersten mit solchen des vierten Jahrhunderts mit großer Vorsicht zu ziehen ist. Recht interessant ist die kleine Gruppe der Münzen von Gallienus bis Tacitus. Sie erscheint übrigens auch bei den Funden aus dem neuen Friedhofareal und beweist – was ebenfalls an anderen Orten festzustellen ist – daß nach 260 n. Chr. eine Wiederbesiedlung teilweise verlassener Gebiete erfolgte<sup>6)</sup>. Die Münzen des 1. Jahrhunderts bewegen sich im gewohnten Rahmen. Erwähnung verdient eine kleine keltische Münze (Nr. 1), die nach Blanchet<sup>7)</sup> in der Gegend von Orange zirkuliert haben dürfte.

Das Gebiet der Friedhoferweiterung Windisch befindet sich außerhalb des Lagers und weist eine komplizierte Besiedlungsgeschichte auf. Wichtig ist, daß eine – wenn gleich lückenhafte – Kontinuität der Münzreihe vom 1. bis zum 4. Jahrhundert besteht. Vollständig fehlen allerdings auch hier Prägungen aus der ersten Hälfte des 3. Jahrhunderts n. Chr.<sup>8)</sup>.

<sup>5)</sup> Jb. GPV 1966, 10.

<sup>6)</sup> Jb. GPV 1964, 34f.

<sup>7)</sup> A. Blanchet, *Traité des monnaies gauloises*, Bd. 2, Paris 1905, 440, Fig. 481 und Tafel III, 14.

<sup>8)</sup> Sämtliche Münzfunde wurden von P. Accola im Vindonissa-Museum gereinigt und konserviert.

## Katalog

### Abkürzungen

Syd RRC = E. A. Sydenham, The Roman Republic Coinage, London 1952.  
 Robertson = A. S. Robertson, Roman Imperial Coins in the Hunter Coin Cabinet, Oxford 1962.  
 Kraay = C. M. Kraay, Die Münzfunde von Vindonissa, Basel 1962.

### 1. Windisch — Breite 1966

Nr.	Nom.	Dat.	Münzstätte	Zitat	Bemerkungen
<b>Römische Republik</b>					
1	D	44–28 v.	Rom ?	Syd. RRC 1232a	Marcus Antonius, LEG XIII
2	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
3	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
4	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
5	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
6	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
7	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
8	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
<b>Augustus</b>					
9	As	16/15 v.	Rom	RIC 69	Kraft II b, Schlagmarke auf Rs: IMPAVG
10	As	16/15 v.	Rom	RIC 74 var. (ohne NAEVIVS)	Kraft II b, Robertson 61
11	As	16/15 v.	Rom	RIC 81	Kraft II a
12	As	3/2 v.	Rom	RIC 189	Kraft IV b, Schlagmarke auf Rs: IMPAVG
13	As	3/2 v.	Rom	RIC 190 ?	Kraft IV b
14	As	16/15 oder 3/2 v.	Rom		Vs: ...LLVS/III... (= Asinius Gallus oder Maecilius Tullus). Schlagmarke auf Vs: Rad

**Fundortangaben:** Horizont  $\pm 0$  = 360,48 m F = Feld

Nr.	Fundort	Schicht
1	F 118, -51 bis -80	2. H. 1. Jh.
2	Streufund	
3	Streufund	
4	F 59, -80 bis -107	2. H. 1. Jh.
5	F 106, -36 bis -86	Ende 1. Jh.
6	Kaserne 4, Südende	2. H. 1. Jh.
7	F 1, -39 bis -59	zus. mit Münze Vespasians (Nr. 51) ?
8	Kaserne 3, $\pm$ 40	2. H. 1. Jh.
9	F 155, -64 bis -88	Mitte 1. Jh.
10	F 3, -39 bis -55	1. H. 1. Jh.
11	F 1/5, -38 bis -95	2. H. 1. Jh.
12	F 5, -40 bis -58	2. H. 1. Jh.
13	südlich F 5/6, unter -30	Ende 1. Jh.
14	Kaserne 4, Südende	

15	S			Mzm. Vs: Eichenkranz OB/CIVES/SERVATOS
16	As			Mzm. Schlagmarke auf Rs: TIBAVG
17	Q	10–4 v. ?	Rom	RIC 216
18	As	10–12	Rom	RIC 219
19	D	2 v.–4/10 n.	Lugdunum ?	RIC 350

*Augustus und Agrippa*

20	Dp	10 v.–10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II
21	Dp	10 v.–10 n. ?	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II ?, halbiert

*Altarserie von Lugdunum*

22	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert
23	Sem	10–14 ?	Lugdunum	RIC 363 ?	Augustus ?
24	S	9–11	Lugdunum	RIC 365	Kraft II/2a, Tiberius
25	As	9–14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius
26	As		Lugdunum		Augustus ?, halbiert
27	As		Lugdunum		Tiberius ?, Schlagmarke auf Rs: TIB
28	As		Lugdunum		Augustus oder Tiberius, halbiert
29	As		Lugdunum		Tiberius ?
30	As		Lugdunum		Augustus oder Tiberius, gezähnter Rand
31	As		Lugdunum		Tiberius ?, halbiert
32	As		Lugdunum		halbiert
33	As		Lugdunum		barbarisch
34	Sem		Lugdunum		Tiberius ?
35	Sem		Lugdunum ?		Tiberius ?

15		F 60, –92 bis –223	1. H. 1. Jh. ?
16		F 139	Ende 1. Jh.
17		F 153, –58 bis –77	Ende 1. Jh.
18		F 64, –75 bis –86	2. H. 1. Jh.
19		F 141, –23 bis –58	Ende 1. Jh. ?
20		F 83, –39 bis –55	2. H. 1. Jh.
21		F 151	Ende 1. Jh.
22		F 118, –51 bis –89	2. H. 1. Jh.
23		F 64, –75 bis –86	2. H. 1. Jh.
24		F 118, –51 bis –89	2. H. 1. Jh.
25		F 5, –61 bis –76	2. H. 1. Jh.
26		F 155, –88 bis –105	Mitte 1. Jh. ?
27		südlich F 5/6, unter –30	Ende 1. Jh.
28		F 6, –40 bis –58	2. H. 1. Jh.
29		Kaserne 3, ± 40	?
30		F 4, –59 bis –75	1. H. 1. Jh. ?
31		Streufund	
32		F 72, –97 bis –118	Mitte 1. Jh. ?
33		F 59, –80 bis –107	2. H. 1. Jh.
34		F 79/80, –30 bis –59	2. H. 1. Jh.
35		F 70, –60 bis –95	zus. mit Münze Nr. 41

<b>Tiberius</b>				
36 As	nach 22	Rom	RIC 6	f. Divus Augustus
37 As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
38 As	nach 22	Rom ?	RIC 6 ?	f. Divus Augustus
39 As	nach 22	Rom?	RIC 6	f. Divus Augustus
40 As	tiberisch			f. Divus Augustus ?
41 As	tiberisch			f. Divus Augustus ?
42 As	spättiberisch	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
<b>Caligula</b>				
43 As	37–41	Rom	RIC 44 ?	f. Germanicus
44 Dp	37–39	Rom	RIC 36 (Tib.)	f. Germanicus
45 Dp	37–39	Rom	RIC 36 (Tib.)	f. Germanicus, halbiert
46 Dp	37–39	Rom	RIC 36 (Tib.)	f. Germanicus
<b>Claudius</b>				
47 D	46–47	Rom	RIC 30	gefüttert
48 As			RIC 66	barbarische Imitation
49 As	41–54			Vs: Kopf des Claudius n. l. Rs: SC, n. l. stehender Neptun, Ø 20 mm.
50 As				Vgl. Kraay Nr. 4950 und 4951, barbarische Imitation Rs: noch Spuren von SC erkenntlich

<b>Vespasian</b>				
51 As	77/78 ?	Rom	RIC 600 ?	
52 Dp	77/78	Lugdunum	RIC 753b	
<b>Domitian (als Caesar)</b>				
53 As	77–79 ?	Rom ?	RIC p. 99/100 Nr. 723/4 oder 729	COS V oder VI, Rs: Spes n. l. gehend
<b>Trajan</b>				
54 As	99/100	Rom	RIC 417	

#### unbestimmbar

13 Münzen, davon 5 halbiert und 2 (spätromische?) Kleinbronzen

36	Streufund		
37	F 5, –40 bis –58		2. H. 1. Jh.
38	F 139, –67 bis –106		Ende 1. Jh.
39	F 80, –55 bis –65		2. H. 1. Jh.
40	F 5, –61 bis –76		2. H. 1. Jh.
41	F 70, –60 bis –95		zus. mit Münze Nr. 35
42	F 66, –51 bis –86		2. H. 1. Jh.
43	F 84, –60 bis –85		2. H. 1. Jh. ?
44	F 71, –90 bis –115		Mitte 1. Jh.
45	F 1, –59 bis –79		zus. mit Münze Vespasians (Nr. 52)
46	F 7/8, –55		Mitte 1. Jh. ?
47	F 5, –40 bis –58		2. H. 1. Jh.
48	F 57, –78 bis –98		Ende 1. Jh.
49	F 4, –38 bis –58		2. H. 1. Jh.
50	F 66, –31 bis –56		Ende 1. Jh.
51	F 1, –39 bis –59		Ende 1. Jh.
52	F 1, –59 bis –79		zus. mit Münze Nr. 45
53	Streufund		
54	F 84, –59 bis –85		2. H. 1. Jh.

## 2. Windisch — Scheuerhof 1967

Nr.	Nom.	Dat.	Münzstätte	Zitat	Bemerkungen
<b>Keltisch</b>					
1	Vs:	Zweig, Rs:	Hand, vgl. A. Blanchet, <i>Traité des monnaies Gauloises II</i> (Paris 1905) unter Cabellio, p. 440, Fig. 481 und Taf. III 14. Vgl. Abb. 1.		
<b>Römische Republik</b>					
2	As	1. Jh. v.	Rom	unbest.	halbiert
3	As	1. Jh. v.	Rom	unbest.	halbiert
4	As	1. Jh. v.	Rom	unbest.	halbiert
<b>Augustus</b>					
5	As	16/15 v.	Rom	RIC 78	Kraft IIa, vom Rand bis über die Mitte gesprungen, Schlagmarke: ... IBIMP
6	As	3/2 v.	Rom	RIC 186	Kraft IVb Schlagmarke auf Rs: TIBAVG
7	As	3/2 v.	Rom	RIC 186	Kraft IVb Schlagmarken: IMPAVG TIBAVG
8	As	3/2 v.	Rom	RIC 190	Kraft IVb, halbiert
9	As	3/2 v.	Rom	RIC 195	Kraft IVA, Vs: Schlagmarken: IMPAVG auf TIBAV
10	As	3/2 v.	Rom	RIC 196	Kraft IVa
11	As		Rom	unbest.	Mzm.
12	As	11–12	Rom	RIC 219	Am Hinterkopf des Augustus Spuren einer unleserlichen Schlagmarke
<b>Augustus und Agrippa</b>					
13	Dp	10 v.–10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II halbiert
14	Dp	10 v.–10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II halbiert
15	Dp	10 v.–10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II halbiert
<b>Altarserie von Lugdunum</b>					
16	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360 (?)	Kraft I (?), Augustus
17	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, Meißeinschläge auf Vs und Rs.
18	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert
<b>Fundortangaben:</b>					
Die Buchstaben und Zahlen A, A 1, B 1, C, C 1 und T 1 bezeichnen die einzelnen Baugruben (vgl. Planbeilage 2); römische Ziffern beziehen sich auf die Grabungsfelder innerhalb der Baugruben.					
1	Westl. T 1, Streufund			10	C 1
2	A, II			11	C 1
3	A			12	C 1
4	C			13	A, VI
5	T 1, II			14	A, I
6	T 1			15	A, Nordseite
7	T 1			16	A, II
8	C			17	C 1
9	T 1			18	Zwischen C 1 und T 1

19	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert, Schlagmarke AC
20	As	10–3 v. ?	Lugdunum	RIC 360 ?	Kraft I ?, Augustus, halbiert
21	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert
22	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert, Schlagmarke auf Vs: VARV
23	As	10–3 v.	Lugdunum	RIC 360	Kraft I, Augustus, halbiert, unleserliche Schlagmarke auf Rs.
24	As	9–14 ?	Lugdunum	RIC 368/70 ?	Kraft II/2, Tiberius ?
25	As	9–14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius
26	As	9–14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius, halbiert
27	As	9–14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius, halbiert
28	As	9–14	Lugdunum	RIC 368/70	Kraft II/2, Tiberius, halbiert
29	As		Lugdunum		Augustus oder Tiberius ?
30	As		Lugdunum		Tiberius ?
31	As		Lugdunum		Augustus ?

### Tiberius

32	D	14–37	Rom ?	RIC 3	gefüttert
33	As	14–21	Rom	RIC 16	
34	As	34–37	Rom ?	RIC 1	f. Divus Augustus
35	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
36	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
37	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
38	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
39	As	spättib.	?	RIC 32	f. Agrippa, leicht barbarische Zeichnung, Schlagmarke auf Rs: TIAV

### Caligula

40	As	37–41	Rom	RIC 30	
41	As	37–41	Rom	RIC 44	f. Germanicus, auf jeder Seite Beginn einer Lochung
42	Dp	37–39	Rom	RIC 36 (Tib.)	f. Germanicus

### Claudius

43	As	41–54	?	RIC 66	barbarisch
----	----	-------	---	--------	------------

### Nero

44	As	64–68	Lugdunum	RIC 176	
----	----	-------	----------	---------	--

19	Sondierung südlich C	32	C 1
20	C	33	B 1, I/II
21	A, V	34	A, II
22	A, Ostseite	35	Nördl. C 1
23	Schnitt nördlich C 1	36	C 1
24	A 1, Südwand	37	Zwischen C 1 und T 1
25	C 1	38	C, VI
26	A, Ostseite	39	T 1
27	C, Westseite	40	T 1
28	T 1	41	C 1
29	C 1, Sondierschnitt	42	T 1
30	Nördl. C 1	43	T 1, Grube
31	B 1, Nordseite	44	B 1

45	As	64–68	Lugdunum	RIC 176	vgl. Abb. 2.
46	Dp	64–68	Rom	RIC 309	
47	As	64–68	unbest.		Rs: Victoria mit Schild n. l. (?)
<b>Domitian</b>					
48	S	90/91	Rom	RIC 388	vgl. Abb. 3.
<b>Traian</b>					
49	As	um 100	Rom	unbest.	Rs: wohl Victoria (verprägt)
50	Dp	nach 100	Rom	unbest.	verbogen und abgeschliffen
<b>Gallienus</b>					
51	Ant.	260–268	Rom	RIC 201	$\frac{1}{R (?)}$
52	Ant.	260–268			
<b>Laelianus ?</b>					
53	Ant.	268			Rs: PAIX (!), Pax n. l., im Feld V
<b>Claudius II. ?</b>					
54	Ant.	268–270			Rs: Concordia ?
<b>Tetricus I.</b>					
55	Ant.	270–274			barbarisch, Rs: Göttin mit Zweig und Szepter n. l. stehend
<b>Tetricus II.</b>					
56	Ant.	270–274			barbarisch
57	Ant.	270–274			barbarisch, Rs: stehende Gestalt mit Lanze oder Szepter
<b>Gallischer Gegenkaiser</b>					
58	barbarische Prägung				Vs: Kopf mit Strahlenkrone n. r. Rs: Soldat mit Schild und Speer n. l. stehend
<b>Tacitus</b>					
59	Ant.	275/76	Ticinum	RIC 167	$\frac{1}{S}$
<b>Licinius I.</b>					
60	Fol.	320	Thessalonica	RIC Thess. 76	$\frac{S   \dots}{T \dots}$
<b>Constantinus I.</b>					
61	Fol.	vor 324	London	Voetter (London) 47	$\frac{1}{MLN}$
62	AE III	330–335	Cyzicus	CHK I/1235	$\frac{1}{.SMKA}$
<hr/>					
45	A, II			54	Sondierschnitt Kanalmauer
46	C 1			55	C
47	T 1, II			56	B 1
48	B 1, Nordseite			57	Nördl. C 1
49	A, IV			58	C, II, Kanal
50	B 1, Ostseite			59	T 1
51	B 1, Ostseite			60	C
52	Sondierschnitt Kanalmauer			61	C
53	C, II			62	A, II

**Constans**

63 AE III 337–341	GLORIA/EXERCITVS-Typ
64 AE IV 341–346	VICTORIAE...-Typ
<b>Constantius</b>	
65 AE III 341–346	VICTORIAE...-Typ
66 AE III 341–346	VICTORIAE...-Typ

**Söhne Constantins**

67 AE IV 341–346 (?)	östl. Münzstätte	VOT/XX/MVLT/XXX (?)
68 AE IV		GLORIA/EXERCITVS-Typ (?)
69 AE IV 335–341		GLORIA/EXERCITVS-Typ
70 AE IV 341–346 (?)		dicker Schrotling! wahrscheinlich VICTORIAE/DD/AVGG/Q/NN-Typ

71 AE III vor Mitte 4. Jh.

72 AE IV 341–346

**Julian**

73 AE IV 355–360	SPES/REIPVBLICE
------------------	-----------------

**Iovianus (?)**

74 AE III 363–364	RS: VOT/V/MVLT/X
-------------------	------------------

**Valentinianus I.**

75 AE III 367–375	Siscia	CHK II/1323 (?)	F   --- ...SISC(?)
76 AE III 364–367	Siscia	CHK II/1273	ASISC

**Valentinianus**

77 AE IV 364–375
------------------

**Valens**

78 AE III 364–367	Aquilea	CHK II/999, var.	SMAQP SECVRITAS/REIPVBLICAE-Typ
79 AE III 364–367			

**Gratianus**

80 AE III 367–375	Lugdunum	CHK II/297	OF  II LVGA
81 AE III 367–375	Lugdunum	CHK II/299	OF  I LVGA (?)

**Valentinianisch**

82 AE III 364–375	GLORIA/ROMANORVM-Typ
-------------------	----------------------

63 C, II	73 C
64 B 1, Westseite	74 B 1
65 C	75 B 1, Westseite
66 A, II	76 T 1
67 B 1	77 B 1, Westseite
68 B 1	78 C, II
69 T 1	79 C 1
70 B 1	80 C
71 B 1	81 C, II
72 B 1	82 B 1

83	AE III	364–375		SECVRITAS/REIPVBLICAE-Typ
84	AE III	364–375		SECVRITAS/REIPVBLICAE-Typ
85	AE IV		unbest.	
<b>Magnus Maximus</b>				
86	AE II	383–387	Lugdunum	CHK II/379
				LVGP
<b>Theodosius, Valentinian II., Arcadius oder Honorius ?</b>				
87	AE IV	nach 388		SALVS/REIPVBLICAE-Typ ?
<b>unbestimmbar</b>				
13 Münzen, davon 5 halbiert (1. Jh.) und 3 Kleinbronzen (4. Jh.)				

### **3. Windisch — Friedhoferweiterung 1967**

Nr.	Nom.	Dat.	Münzstätte	Zitat	Bemerkungen
<b>Röm. Republik</b>					
1	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	Vs: Januskopf, Rs: Prora
2	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	
3	As	1. Jh. v.	Rom ?	unbest.	halbiert
<b>Augustus</b>					
4	As	16/15 v.	Rom	RIC 81	Kraft IIa, Vs: unleserliche Schlagmarke, Rs: IMPAVG
5	As	3/2 v.	Rom	RIC 187	Kraft IVb
<b>Augustus und Agrippa</b>					
6	Dp	28–10 v. (?)	Nemausus	RIC p. 44	Kraft I (?), halbiert
7	Dp	10 v.–10 n.	Nemausus	RIC p. 44	Kraft II, halbiert
<b>Tiberius</b>					
8	As	22/23 ?	Rom	RIC 18	
9	As	15/16	Rom ?	RIC 2	f. Divus Augustus
10	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
11	As	nach 22	Rom ?	RIC 6	f. Divus Augustus
12	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
13	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
14	As	spättib.	Rom ?	RIC 32	f. Agrippa
15	As	spättib.	?	wie RIC 32 ?	f. Agrippa ?, barbarisch

83	B 1	5	F 39
84	B 1	6	F 11
85	C	7	Kaserne, Ostteil
86	A 1	8	F 12, im Kanal
87	B 1, Westseite	9	F 33/39
<b>Fundortangaben:</b> vgl. S. 45, Abb. 3. F = Feld		10	F 52, unter Mörtelboden
1	F 33/34	11	F 33
2	Streufund	12	Kaserne, Ostteil
3	F 12, im Kanal	13	F 12, im Kanal
4	Kaserne, Ostteil	14	Streufund
		15	F 39

<b>Caligula</b>				
16	As	37–41	Rom ?	RIC 30
17	As			Rs: völlig abgeschliffen
<b>Claudius</b>				
18	As	41–54	wie RIC 66 ?	barbarisch
19	As		wie RIC 66	barbarisch
<b>Vespasian</b>				
20	Dp	72/73 ?	Lugdunum	RIC 744 ?
21	Dp	77/78	Lugdunum	RIC 754b
<b>Domitian</b>				
22	As	87	Rom	RIC 353b
<b>Hadrian</b>				
23	S	134–138 (?)	Rom	RIC 970
<b>Antoninus Pius</b>				
24	Dp	138–161	unbest.	Rs: weibl. Gestalt n. l. stehend
<b>Lucilla</b>				
25	S		Rom	RIC 1736
under Marc Aurel				
<b>Commodus (?)</b>				
26	Dp			Rs: Roma (?) n. l. sitzend, in der Hand Figur einer Göttin
<b>Gallienus</b>				
27	Ant.	260–268	Rom	RIC 181
28	Ant.	260–268 (?)		zerbrochen
<b>Victorinus (?)</b>				
29	Ant.	268–270	unbest.	Rs: Göttin n. l. stehend
<b>Claudius II. (?)</b>				
30	Ant.	268–270 (?)		
<b>Tetricus I.</b>				
31	Ant.	270–274		barbarisch
<b>Tetricus II. (?)</b>				
32	Ant.	270–274		barbarisch, Rs: n. l. stehende weibliche Gestalt
<b>Probus</b>				
33	Ant.	280–282 (?)	Ticinum	RIC 564
16	F 39		25	F 25/31
17	F 18 ?		26	Kaserne, Ostteil
18	F 33–35		27	F 25/31
19	F 41/42		28	F 55 (67)
20	F 63		29	F 33/34
21	F 63		30	F 55 (67)
22	F 63		31	F 33/39
23	F 52, über Mörtelboden		32	Kaserne, Ostteil
24	F 33/39		33	Kaserne, Ostteil

**Diocletian**

34	Fol	285 (?)	Ticinum	RIC p. 243 (220 oder 222)	<u>I</u> ? XXIT
35	Fol	285–290 (?)		C 215 (?)	IOVI/CONSERVA(T) ?

**Valentinianus I. (?)**

36	AE II	364–375		GLORIA/ROMANORVM-Typ
----	-------	---------	--	----------------------

**Valens (?)**

37	AE III	364–375		GLORIA/ROMANORVM-Typ
----	--------	---------	--	----------------------

**Gratianus**

38	AE III	367–375	Arelate	CHK II/517	<u>OFI</u> CON
----	--------	---------	---------	------------	-------------------

**Valentinianisch**

39	AE III	364–375		GLORIA/ROMANORVM-Typ
40	AE III	364–375		SECVRITAS/REIPVBLICAE-Typ

**unbestimmbar**

5 Münzen, davon eine mit der (claudischen?) Schlagmarke BON und eine Kleinbronze 4. Jh.

---

34	F 72		38	Kaserne, Ostteil
35	F 25/31		39	F 52, über Mörtelboden
36	F 39		40	F 55 (67)
37	F 57			